

Verheißungsvolle Ankündigung

BASKETBALL ACT ohne Fünf, aber wohl mit Überraschung gegen Roßdorf

Kassel – Die Basketball-Herren der ACT Kassel wollen in der 2. Regionalliga nach einem knappen Auftaktsieg bei Dürkheim/Speyer am heutigen Samstag (18.40 Uhr, Emil-Junghenn-Halle) mit einem Sieg gegen die SKG Roßdorf nachlegen. Ebenfalls Heimrecht haben die ACT-Herren II in der Oberliga gegen Lich II (So., 17 Uhr, Emil-Junghenn-Halle), die ACT-Damen gastieren heute (17.15 Uhr) im hessischen Oberhaus beim BC Wiesbaden.

ACT-Spielertrainer Cedric Toth muss gegen Roßdorf gleich auf fünf Spieler verzichten. Lennart und Kiyano Wright sind auf Klassenfahrt, Luis Schlosser und Nils Ripke im Urlaub, Tobias Knippschild beruflich verhindert. Keine guten Nachrichten für den Coach, der aber verheißungsvoll sagt: „Möglicherweise gibt es noch eine Überraschung, auf die sich die Zuschauer freuen können.“ Aufklärung dann heute Abend in der Halle.

Nachdem die Kasseler zum Auftakt fast einen 20-Punkte-Vorsprung aus der Hand gegeben hätten, erwartet Toth eine konzentrierte Vorstellung seiner Mannschaft. Die vielen individuellen Fehler aus der zweiten Hälfte zuletzt soll es nicht noch einmal geben. „Wir müs-



Gute und schlechte Nachrichten: ACT-Spielertrainer Cedric Toth (Mitte) muss heute auf fünf Spieler verzichten, kündigte aber eine Überraschung an. FOTO: ANDREAS FISCHER

sen mit der nötigen Intensität ins Spiel geben“, so der Trainer, der auf einen starken Aufsteiger aus Südhessen verweist. Die Roßdorfer haben ihre Stärken auf den Spielmacher- und Flügelpositionen.

David Ripke, Coach des ACT-Oberliga-Herrenteams, muss auf die beiden Wright-Brüder verzichten, dazu ist auch noch Samuel Edakpolor verhindert. Damit fehlen dem Coach drei Aufbauspieler. Deshalb wird

wohl Matthes Meichsner aus der U18 auflaufen. „Wir werden versuchen, das Beste daraus zu machen“, sagt Ripke.

Auch das Damen-Oberligateam muss gleich auf mehrere

Stammsspielerinnen verzichten. Katharina Hau und Maja Jüngermann sind im Urlaub, Juliane Alickovic und Helena Fuchs verhindert. Dazu fehlt auch noch Trainer Cedric Toth, der zur gleichen Zeit selbst spielt und von seinem Co-Trainer Aljosha Preukschat vertreten wird. Der fährt mit acht Spielerinnen nach Wiesbaden, wo eine Mannschaft mit einigen älteren Spielerinnen als Gegner wartet, die häufig mit einer Zonenverteidigung agiert.

In der Landesliga empfangen die Herren III der ACT am heutigen Samstag (16 Uhr) in der Emil-Junghenn-Halle den RSV Heskem. Zur gleichen Zeit spielen die ACT-Damen II in der Herderschule gegen Krofdorf-Gleiberg II und die CVJM-Damen in der Auefeldschule gegen den BC Marburg IV. Für alle drei Kasseler Teams ist es das jeweils erste Spiel in der Runde.

Die U12-Oberliga-Korbgänger der ACT treffen im absoluten Topspiel am Sonntag um 11 Uhr in der Emil-Junghenn-Halle auf die Gießen 46ers. Beide Mannschaften haben bereits drei Siege auf dem Konto. Die U14 der ACT gastiert morgen bei den Gießen Pointers.

RALPH GÖRLICH

SCN-Damen auswärts, Start für Hessenligisten

Kassel – Bei den Tischtennis-Frauen erwartet Regionalligist SC Niesetal auswärts eine Herausforderung, während beide Hessenliga-Teams ihren Saisonauftakt bestreiten.

Nach der Aufregung über das unvollständige Antreten von Borussia Düsseldorf sollten die Niesetaler Damen in der Tischtennis-Regionalliga diesmal einen rundum gelungenen Auftritt bei der TTC GW Fritzdorf im Rhein-Erft-Kreis haben. Die Gastgeberinnen landeten 2024/25 lediglich einen Platz hinter dem SCN um Teamkapitän Katharina Pfaff auf Rang drei. Sie traten bis auf vier Spiele, bei denen Spitzenspielerinnen Shumakova mitmischte, mit ein und derselben Besetzung an. So wird es aller Voraussicht nach diesmal sehr schwer für Niesetal, die annähernd Bestform an die Tische bringen müssen, um zu bestehen.

Beide weibliche Hessenligisten stehen vor ihrem Saisonauftakt: Auedamm Kassel verlor die jungen Laura Albers (nach Niesetal) und Frida-Marie Reum (nach Großalmerode in die Herren Bezirksliga), konnte aber Sophie Heller vom TSV Ihringshausen dazu gewinnen. Gegen SV Viktoria Nieder-Ofleiden (Morgen, 10.30 Uhr, Jacob-Grimm-Schule) starten Julia Ruhnau, Margret Söthe und Heller. Für die noch verletzte Heike Heidelberg spielt eine Spielerin aus dem Verbandsligateam.

Neben Auedamm ist die Niesetaler zweite Mannschaft das zweite heimische Quartett in der Hessenliga. Julia Klee und Neuzugang Albers werden sich hier die Spitzenposition teilen. Mit Tokessa Hättich, Tabea Bogner und Linn-Kara Sendke folgen weitere teils sehr junge Spielerinnen. In Rennertehausen sollte es zum Auftakt durchaus einen doppelten Punktgewinn geben. zvz

Niestetal – Gegen eine gegenüber dem Vorjahr verstärkte Fliedener Mannschaft startet Absteiger SC Niesetal heute in die Tischtennis-Hessenligasaison (18 Uhr, Mehrzweckhalle Sandershausen). Gegen den Begriff „Fahrstuhlmannschaft“ in Bezug auf sein Team hätte Niesetals Mannschaftsführer Noah Weber in der neuen Saison nichts einzuwenden, denn das würde beinhalten, dass der SCN am Ende der Spielzeit wieder Oberligist ist.

Nach dem Abstieg im Frühjahr setzte Niesetal auf eine drastische Verjüngung des Teams, da Spitzenspieler Niklas Hilgenberg ein Babyjahr einschieben wollte und sich die Prioritäten des 20-jährigen Le-an Graf zugunsten seiner beruflichen Ausbildung verschoben haben. Vom Verbandsligisten Auedamm Kassel kamen die 15- und 16-jährigen Talente Yaris Drobe und Levi Haschemi. Die sind neben dem 17-jährigen Tom Küllmer die größten



Nun für Niesetal am Start: Nachwuchshoffnung Yaris Drobe kam von Auedamm Kassel. FOTO: ANDREAS FISCHER

Tischtennis-Hoffnungen Nordhessens. Weber: „Yaris und Levi haben den ganzen Sommer über in jeder Hinsicht sehr gut trainiert und zählen zu unserer Stammbesetzung.“ Zudem wurde für die Knallerpartien in einer immer spielstärker wer-

denden Hessenliga ein Grieche verpflichtet. Auch Hilgenberg wurde schon wieder in den Niesetaler Hallen gesehen. Kontrahent Flieden hat auf seinen ersten sechs Positionen nur ausländische Akteure. Da die Nummer eins, ein Inder, in

Niestetal setzt auf die Jugend

TISCHTENNIS Absteiger SCN zum Hessenliga-Auftakt gegen Flieden

24 Siege für Kanusport Kassel in Münden

Zum Saisonabschluss räumen heimische Starter auf der Fulda ab

Hann. Münden – Mit elf Teilnehmern traten die Aktiven des Kanusport Kassel (KSK) zum Abschluss der Regatta-Saison ihre kürzeste Reise zum Nachbarn, dem Müндener Kanu-Club an. In drei Klassen, dem K1, dem K2 und dem K4 waren die Kanutinnen und Kanuten über 100, 200 und 2000 Metern in neun unterschiedlichen Altersklassen auf der Fulda unterwegs.

Angefeuert von Eltern, Freunden, Bekannten, Betreuern und Trainern belohnten sich die KSK-Starter mit guten Platzierungen. 24 Mal Platz eins sowie jeweils zehn Mal Platz zwei und drei lautete die

Ausbeute, in die sich selbst Trainer Olaf Schirakowski mit einer Teilnahme und einem zweiten Platz einreichte.

Platzierungen im Überblick: **Antonia Pieniasek** (Schülerin AK 11): 200 Meter - 1. Platz K2 Mixed Schüler B, 200 Meter - 3. Platz K4, 200 Meter - 3. Platz K4 Mixed Schüler.

Artem Tsygankov (Schüler B): 100 Meter - 1. Platz K1, 200 Meter - 3. Platz K1, 200 Meter - 1. Platz K2, 200 Meter - 1. Platz K4, 2000 Meter - 3. Platz K1.

Maksym Vorin (Schüler B): 100 Meter - 1. Platz K1, 200 Meter - 1. Platz K1, 200 Meter - 2. Platz K2 - Schüler A: 200 Meter - 1. Platz K2 Mixed, 200 Meter - 1.

Platz K4, 200 Meter - 3. Platz K4 Mixed Schüler, 2000 Meter - 1. Platz K1.

Sergey Pototski (Schüler B): 2000 Meter - 1. Platz K2, 200 Meter - 1. Platz K4.

Paul Schwaiger (Schüler A): 200 Meter - 2. Platz K2, 200 Meter - 3. Platz K2 - Jugend: 200 Meter - 1. Platz K4, 200 Meter - 3. Platz K4 Mixed Schüler.

Fedir Lihzdvoi (männl. Jugend): 200 Meter - 3. Platz K2, 200 Meter - 1. Platz K4.

Miriam Scholl (Damen Jun.): 100 Meter - 1. Platz K1, 100 Meter - 2. Platz K1 - Leistungsklasse, 200 Meter - 1. Platz K1, 200 Meter - 1. Platz K1 - Leistungsklasse, 200 Meter - 1. Platz K2, 200 Meter - 1.

der vergangenen Saison nicht zum Einsatz kam, wären die Osthessen beinahe abgestiegen. Nun soll es mit der neuen Nummer zwei, dem Litauer Vilkas, besser laufen. Früher war er Spitzenspieler vom Hessen- und Oberligisten TV Großen-Linden. Dahinter reihen sich vier Tschechen ein, wovon zwei mehr als 2000 QTTR-Punkte notiert haben. So ergeben sich die Chancen des SCN auch über die tatsächliche Aufstellung des Kontrahenten.

Herren-Hessenliga 25/26: SC Niesetal, TSV Allendorf/Lumda (Absteiger), TSV Besse, Gießener SV II+III, TTC Sal-münster, TG Langensfeld II, TTC Hofgeismar, Buchonia Flieden, TTV Stadtallendorf II (Aufsteiger)

Aufstellung SC Niesetal: 1 Noah Weber 2199 QTTR, 2 Niklas Hilgenberg 2143, 3 Gerasimos Chatzilygeroudis 2098, 4 Conny Schmidt 2068, 5 Yaris Drobe 1982, 6 Levi Haschemi 1964. **KLAUS VATER**

Teece wirft Finale Kassel zum Doppelsieg

Kassel/München – Ein Einstand nach Maß in die Spielzeit der Bowling-Bundesliga 2025/26 gelang den Bowlern von Finale Kassel bei Ihrem Auswärtsgastspiel in München.

Erst war Ratisbona Regensburg, das in München spielt, der Kontrahent. Nach hartem Ringen setzte sich Kassel mit 4:0 Wertungspunkten (20:14 Spielpunkte) und 6978:6870 Pins durch. Stärkster Akteur war Englands Nationalspieler Richard Teece mit 1298 Pins in 6 Spielen (Schnitt 216,3). Die weiteren Ergebnisse der Kasseler: Dennis Grünheid 1257 Pins, Mats Maggi 1245 Pins, Oliver Morig 1213 Pins, Mike Bergmann 627 Pins/3 Sp., und Rene Belgar 559 Pins/3 Sp.

Am nächsten Tag ging es auf die spezielle Anlage in Olching, wo sich Finale Kassel bisweilen sehr schwer tat, gegen BK München. Das Kasseler Doppel Mats Maggi, 278 Pins und Oliver Morig 266 Pins startete mit einem Paukenschlag und gab dem Rest der Mannschaft Sicherheit. Am Ende stand ein 4:0-Sieg (21:17 Spielpunkte) mit 6990:6846 Pins. Erneut war Richard Teece der bester Einzelspieler mit diesmal 1281 Pins. Die weiteren Ergebnisse dieses Tages: Morig 1261 Pins, Maggi 1246 Pins, Bergmann 1231 Pins, Grünheid 808 Pins/4 Sp. und Belgar 342 Pins/2 Sp.

Der Vorsitzende des BSV Kassel, Jürgen Hanke, lobte: „Prima Einstand, hoffentlich der Einstieg in eine erfolgreiche Titelverteidigung.“ red

FOTO: PRIVAT



Richard Teece
Bester Punktesammler

IN KÜRZE

Zwei Turniere in Vellmar am Wochenende

Tennis – Der TC RW Vellmar richtet am Wochenende zwei Tennisturniere aus. Am Samstag und Sonntag stehen sich 16 Herren bei den 7 Vellmarer Open gegenüber. Lediglich Peter-Hendrik Wilk (KTC Bad Wilhelmshöhe) und Niklas Dockhorn (TSG Ahnatal) kommen bei dem Preisgeldturnier aus Nordhessen. Zum anderen findet das 1. Herbst-LK-Turnier statt. Dazu kämpfen zwölf Spieler seit Freitag um den Turniersieg. wrm

Finalspiele bei Nordhessen-Cup

Tennis – Beim 4. Nordhessen-Cup 2025 der ST Lohfelden werden am Sonntag ab 13 Uhr die Finalspiele ausgetragen. Bei diesem großen Doppel- und Mixed-Turnier waren seit zwei Wochen über 100 Spieler und Spielerinnen am Start. wrm

Keine Auswirkungen auf Werra/Meißner

Fußball – In unserem Artikel zur Wahl des Schiedsrichterausschusses im Fußballkreis Kassel am 10. September schrieben wir, dass die Vorkommnisse im Ausschuss des Kreises Wetzlar auch Auswirkungen auf den Kreis Werra/Meißner gehabt hätten. Dies ist unzutreffend. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. wba